

Bewirtschaftung des Waldes wird neu geregelt

FRÜMSEN. Die Bürger der Ortsgemeinde FrümSEN stimmen am 10. April über den neu ausgearbeiteten Waldbewirtschaftungsvertrag ab. Das Ziel ist, Synergien in der Holzgewinnung zu nutzen, um effizient und wettbewerbsfähig zu sein. Der Vertrag entsteht zwischen der Pächterin Forstgemeinschaft Sennwald und den Waldbesitzern (Ortsgemeinden FrümSEN, Sax und Sennwald), welche künftig fix abgemachte jährliche Entschädigungen erhalten sollen. Für FrümSEN sind jeweils 13 000 Franken vorgesehen.

Die Rechnung 2014 konnte mit einem Gewinn von 25 491 Franken abgeschlossen werden. Budgetiert worden war ein Gewinn von 74 Franken. Durch geringere Ausgaben in der allgemeinen Verwaltung und Mehreinnahmen im Bereich der Alpen und der Forstwirtschaft fiel das Ergebnis besser aus.

Sanierung Alpthütte Valtisch

Für 2015 budgetiert ist eine Investition in die Alp Valtisch im Weisstannental, an der die FrümSener beteiligt sind. Mit 10 000 Franken soll die Aussenwand der Alpthütte saniert werden. Weiter unterstützt die Ortsgemeinde das kantonale Projekt «Einbürgerungsjahr». (ch)

Bürgerversammlung: Freitag, 10. April, 20 Uhr, Schützenhaus Tratt

Baurechtsvergabe Sennwalderau

SENNWALD. Die Rechnung 2014 der Ortsgemeinde Sennwald konnte mit einem Ertragsüberschuss von 8067 Franken abgeschlossen werden, nachdem ein Verlust von 350 Franken budgetiert war. 2015 wird mit einem Gewinn von 1300 Franken gerechnet.

Der Verwaltungsrat stellt der Versammlung den Antrag für einen Kredit über 180 000 Franken zur Renovation des Wohnhauses am Obweg 7. Dieses hat die Ortsgemeinde von den Erbengemeinschaften Reich gekauft. Um es bewohnbar zu machen, sollen nun Sanitär- und Heizungsanlagen sowie Elektroanlagen, Küche und Nasszellen erneuert werden.

Seit fünf Jahren betreibt Beni Dürr die Verdunova AG in der Sennwalderau. Der Betrieb beschäftigt mittlerweile 80 Festangestellte und ist weiter auf Expansionskurs. Deshalb möchte die Verdunova AG weitere 4200 m² im Baurecht übernehmen. Den Bürgern wird der Antrag gestellt, die Grenze zwischen zwei Grundstücken zu verlegen und das Land im Baurecht bis 2060 zu vergeben.

Ebenfalls in der Sennwalderau möchte die HSH Immobilien AG aus Buchs ein Geschäftshaus bauen. Der Baurechtsvertrag über 5680 m² wird der Bürgerversammlung vorgelegt.

Weiters stimmen die Ortsbürger über den Waldbewirtschaftungsvertrag ab (siehe Text Ortsgemeinde FrümSEN). Sennwald würde von der Forstgemeinschaft einen jährlichen Pachtzins von 10 000 Franken erhalten. (ch)

Bürgerversammlung: Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr im Landgasthof Schäfli, Sennwald

Zeitung online lesen? www.wundo.ch

Ein glanzvolles Konzert mit unvergesslichem Nachhall

HEIDY BEYELER

BUCHS. Das Konzert «Musical-Highlights» mit drei Chören und rund 100 Sängern und Sängerinnen und dem Dirigenten Christian Büchel sprengte am Samstagabend in der Aula Flöss alle Erwartungen. Dieser Abend wird vielen Menschen noch lange in bester Erinnerung bleiben. Natürlich tauchten auch allerlei Erinnerungen auf beim Klang unvergesslicher berühmter Musical-Songs, die persönlich erlebt wurden oder als bekannte Stücke häufig im Radio zu hören waren.

Musik muss erlebt werden

In seiner Begrüssung stellte Eduard Neuhaus, Präsident Sängerbund Buchs, die beiden begleitenden Musiker vor. Alesh Puhar ist zum vierten Mal in Folge mit dem Sängerbund unterwegs und Daniel Schuchter stiess neu zu den Proben des Konzerts «Musical Highlights» dazu. «Die Chemie zwischen ihm und den Chören hat auf Anhieb gestimmt. Eine wunderbare Kombination: Mit dem Drummer hets gige», sagte Eduard Neuhaus. Den Dirigenten und Leiter aller drei Chöre stellte Neuhaus mit vielsagenden Worten vor: «Der unbestrittene Herr der Stimmen, der es versteht, die 100 Sängerinnen und Sänger unter Kontrolle zu halten; die Person, welche die Energie eines Mega-Klavierwerkes aufbringt, und dabei auch noch ausreichend Energie zur Verfügung hat, um sämtliche Sängerinnen und Sänger bis zum letzten Ton unter Hochspannung zu halten, das isch üsserä Christian Büchel.» Musik hören ist gut – Musik erleben ist besser.



Christian Büchel, hier mit dem Sängerbund Buchs, dirigierte die drei Chöre souverän.

Der Sängerbund Buchs, der Männerchor Harmonie Mels und We are Family aus Triesen boten eine Hochleistung unter Hochspannung mit Christian Büchel, der nicht nur die drei Chöre stimmtechnisch und musikalisch betreut, sondern auch zahlreiche Gesangssolisten.

Drei Konzerte in einem

Mit seiner scheinbar unerschöpflichen Energie treibt er die Chormitglieder an, aus voller Brust, aber dennoch nuanciert und akkurat ihre Stimme einzusetzen. Den Lohn dafür bekommen alle Mitwirkenden von

Seiten des Publikums jeweils mit anerkennendem und tosendem Beifall. Sanft und leise machten die Melsener den Anfang mit «Wunderbar» aus «Kiss me Kate». Ihren Auftritt beendeten sie mit einem aussergewöhnlichen, sehr gelungenen Arrangement des «Kiosk» von Polo Hofer. In eine ganz andere Musikwelt führten die Liechtensteiner das Publikum. Der Chor strahlte unbeschwerter, leichte Lebendigkeit aus. Zuletzt – vor dem grossen gemeinsamen Auftritt aller drei Chöre – folgten die Buchser als Gastgeber. Die Sänger entschieden sich unter anderem für eine

Hommage an den kürzlich verstorbenen Udo Jürgens mit den Liedern wie «Mit 66 Jahren» oder «Ein ehrenwertes Haus».

Anspruchsvolles Repertoire

Zum Schluss zeigten die 100 Sängerinnen und Sänger, was sie gemeinsam drauf haben. Das Repertoire aus älteren und neueren Musicals forderte die Chöre zum Teil ganz schön heraus. Sehr beeindruckend und mit bleibendem Nachhall präsentierten die Chöre den «Gefangenen-Chor, Va, pensiero» aus Nabucco von Giuseppe Verdi. Ein Vortrag, für den die Chöre die Höchstnote

verdienen. Das von Christian Büchel arrangierte Stück aus «Major Tom – dem Astronauten» stellte an die Sänger aussergewöhnlich hohe Ansprüche, welche die Männer von Sängerbund und Männerchor Harmonie mit Bravour bewerkstelligten. Dass ein derart schwieriges Stück von den Sängern, aber auch vom Dirigenten eine schöne Portion Langmut abverlangt, wurde deutlich. Der stehende Applaus des Publikums war den Sängern gewiss und drückte damit die grosse Anerkennung für ein Konzert der Spitzenklasse aus.

Geballte Kreativität am Maler-Lehrlingswettbewerb

BUCHS. Am Samstag, 28. März, trafen sich über 300 Personen zur Ausstellung und Rangverkündigung des Maler-Lehrlingswettbewerbs im Lichthof des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs.

Kreative Arbeiten haben die Lehrlinge aus dem Einzugsgebiet der Kantone Graubünden, Glarus, St. Gallen und beiden Appenzeln zur Bewertung nach Buchs gebracht. «Ich bin schon etwas aufgeregt, nachdem ich die Arbeiten meiner Mitbewerber gesehen habe», meinte ein Bündner. Trotz allem Ernst, der hinter den Arbeiten stand – es gab auch viel Lustiges zu beschnitzeln, wie bei der Mathe-Abteilung: «12 von 8 Menschen sind von Mathe total überfordert», schrieb einer auf einen bemalten Holzröder. Auf einer sauber bemalten Sammelschachtel schrieb ein Lehrling «Erst stirbt der Baum, dann der Mensch». Von ersten bis zum dritten Lehrjahr stellten die jungen Berufsleute ihre Kreativität unter Beweis.

Bunte Qualität

Die Wettbewerbsbedingungen liessen aus dieses Jahr eine grosse Vielfalt von Farben und Formen zu und begeisterten die Besucher spürbar. Die Qualität der Arbeiten an den Schauwänden war höchst eindrucksvoll. Dies spiegelte sich in der Bewertung der Arbeiten. Von

möglichen 200 Punkten im 1. und 2. Lehrjahr wurde das Spitzenresultat von 175 Punkten im 2. Lehrjahr von Pia Hohlwegler erreicht. Sie wird im Malerbetrieb R. Mettler in Thusis ausgebildet.

230 von 250 Punkten

Im 3. Lehrjahr konnte Davide Mercuri mit 230, bei möglichen 250 Punkten, brillieren. Er absolviert seine Lehre im Malerbetrieb Jürg Pünchera in Pontresina. Die Punktedifferenz über alle drei Lehrjahre von durchschnittlich nur gerade 25 Punk-

ten in den ersten zehn Rängen zeugte von grosser Kreativität und einer liebevollen Ausführung bis ins letzte Detail.

Grüsse aus Chur

Zur Rangverkündigung war die Aula bis zum letzten Platz gefüllt. Das Grusswort überbrachte Reto Peng von der Gewerblichen Berufsschule Chur. Er lobte das Engagement der jungen Berufsleute und zeigte sich erfreut über die tollen Arbeiten. Er dankte weiter den Ausbildnern, die sich für die Lernenden einsetzten und sie zu solch tollen Leistun-

gen anspornten. Die Spannung stieg, als nun die Rangliste verkündet wurde. Unter Applaus konnten die Gewinner der ersten zehn Ränge jedes Lehrjahres ein wertvolles Geschenk in Empfang nehmen. Für die Plätze eins bis drei gab es zudem noch je einen Blumenstrauß.

Goldvreneli als Sonderpreis

Der Sonderpreis für die konstanteste Leistung der vergangenen drei Wettbewerbsjahre wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Das 20er-Goldvreneli konnte an Anita Füll vom Lehrbetrieb Fontana & Fontana AG in Jona übergeben werden. (ba/pd)

Nachfolgend die Erstplatzierten der einzelnen Lehrjahre:

- 1. Lehrjahr:** 1. Rang: Ylenia Neyer, Lehrbetrieb Malerei Lendi, Walenstadt; 2. Rang: Rahel Wüthrich, Lehrbetrieb Leo Sutter, Gossau SG; 3. Rang: Romina Maissen, Lehrbetrieb Gion Albin SA, Disentis/Muster
- 2. Lehrjahr:** 1. Rang: Pia Hohlwegler, Lehrbetrieb Malerbetrieb Robert Mettler, Thusis; 2. Rang: Natashalona Bracher, Lehrbetrieb Lernstatt Känguruh, Malix; 3. Rang: Nadja Camenisch, Lehrbetrieb Maler Casutt & Co., Schluen.
- 3. Lehrjahr:** 1. Rang: Davide Mercuri, Lehrbetrieb Jürg Pünchera, Pontresina; 2. Rang: Jessica Staub, Lehrbetrieb Leo Sutter, Gossau SG; 3. Rang: Allesia Sommer, Lehrbetrieb Gerhard Stupp, Grabs.



Alle Preisgewinner des Malerwettbewerbs.

WAS WANN WO

Oster-Zmorge im Kirchgemeindehaus

AZMOOS. Am Ostersonntag, 5. April, lädt die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Wartau um 8 Uhr klein und gross ein zu einem Oster-Zmorge im Kirchgemeindehaus Azmoos. Zur besseren Vorbereitung wird bis Dienstag, 31. März, um eine Anmeldung beim Kirchgemeinde-Sekretariat gebeten: Telefon 081 740 25 53, E-Mail sekretariat@ref-wartau.ch. Vor dem Oster-Zmorge findet um 7 Uhr auf dem Friedhof Gretschins eine Auferstehungsfeier statt, im Anschluss daran um 10 Uhr ein Familiengottesdienst mit Taufe und Abendmahl in der reformierten Kirche Azmoos. Zu beiden Gottesdiensten fährt der Kirchenbus.

Altpapiersammlung

GRABS. Am Donnerstag, 2. April, sammeln die Schüler und Schülerinnen des Schulhauses Höfli und der Time-out-Schule Wolfsgager im Dorf und im Berggebiet Altpapier. Für die Entsorgung von Karton steht die Multisammelstelle im Karmaad zur Verfügung. Das Sammelgut sollte bis etwa 13 Uhr am Strassenrand oder vor der Haustüre plaziert sein, im Berggebiet schon am Morgen bis 9 Uhr. Bitte nur gut verschnürte, nicht zu grosse und zu schwere Zeitungsbünde bereitstellen, ohne Cellophanhüllen. Sollte es am Sammeltag regnen, sollte das Altpapier nicht zu früh oder sonst zudeckelt ins Freie gestellt werden.